Durchführungsverordnung für den Hallenspielbetrieb des Niedersächsischen Baseball- und Softballverbandes e.V.

Fassung vom 01.12.2026

Personen und Funktionsbezeichnungen in dieser Ordnung gelten jeweils in männlicher und weiblicher Form.

Präambel

Sofern in dieser Durchführungsverordnung nicht anders geregelt, gelten die Baseball- oder Softballregeln für den Spielbetrieb auf dem Außenfeld, sowie die BuSpO und die DVO des NBSV in der jeweils gültigen Fassung.

Artikel 1 Organisation

1.1

Es wird bei jedem Turnier ein Technischer Kommissar (TC) anwesend sein, der alle Unstimmigkeiten, die auftreten sollten, nach Möglichkeit sofort vor Ort klären wird. Er ist auch Ansprechpartner für alle Vereine, die Fragen zum Turnier und dessen Ablauf haben sollten. Der TC kann Unstimmigkeiten, die nicht vor Ort geklärt werden können, an die spielführende Stelle weiterleiten. **Für die Final Turniere wird der TC durch den NBSV gestellt. Bei den übrigen Turnieren stellt der Veranstalter den TC.**

1.2

Ein technisches Meeting findet **30 Minuten** vor Turnierbeginn statt. Hierzu entsendet jedes Team einen Teilnehmer. Außerdem sollen Scorer teilnehmen. Hier wird die Batting Order übergeben und es können letzte Regelfragen sowie die Ground Rules besprochen werden.

1.3

BASEBALL: Der Veranstalter stellt die Scorer. Der Scorer notiert nur die erzielten Runs. Die Umpire werden gemäß Einteilung, seitens des Verbandes, von den teilnehmenden Vereinen gestellt. Eine Umpire-Ausrüstung oder eine Umpire- bzw. Scorer-Lizenz ist nicht erforderlich, jedoch sollten diese Offiziellen eine gewisse Erfahrung mitbringen.

SOFTBALL: Jeder Verein stellt einen fähigen Umpire (keine Umpire-Ausrüstung notwendig) und einen Scorer. Sie kommen nach dem Einteilungsplan bei Spielen anderer Mannschaften zum Einsatz. Der Scorer notiert nur die erzielten Runs.

1.4

~~Vor dem ersten Spiel ist der Coach dazu verpflichtet, dem TC eine Batting Order (Line up) zu übergeben, auf der mindestens sechs Spieler stehen müssen. Neben dem Namen der Spieler muss auch das Geburtsjahr und die Rückennummer eines jeden Spielers auf der Batting Order eingetragen werden.~~

~~Die Anzahl der Spieler auf dieser Batting Order ist nicht begrenzt. Während eines Spiels kann die Batting Order nicht verändert werden. Die Schlagreihenfolge muss so lange von der Mannschaft eingehalten werden, bis der Coach dem TC Änderungen mitteilt. Die Identifikation der Spieler wird vom TC ausschließlich anhand der Rückennummern vorgenommen.~~

1.5

Es müssen Hallenbälle verwendet werden**.** (**Forelle: Benson Soft S-9inch / Covee: CD-Top Stich-9)**

1.6
Helme werden nicht benötigt.

1.7
Es dürfen nur Spieler, die in einem Verein gemeldet und versichert sind, teilnehmen.

BASEBALL: Spielberechtigt sind die Jahrgänge entsprechend der BuSpO Artikel 12 ff. für den jeweiligen Spielbetrieb des kommenden Frühjahres. Es gilt für die ganze Wintersaison die Spielberechtigung nach dem Anfangsjahr der folgenden Saison (z.B. Saison 2026/2027 = Spielberechtigung entsprechend den Altersklassen der Saison 2027).

SOFTBALL: Spielberechtigt sind die Jahrgänge entsprechend der BuSpO für Softball-Juniorinnen und älter. Für jüngere Spielerinnen ist eine Freigabe vom Softball-Auswahltrainer erforderlich.

1.8
In der Defensive wird mit 6 Feldspieler gespielt. Wechsel sind jederzeit möglich und müssen auch nicht angemeldet werden. Ausgewechselte Spieler können im selben Spiel auch wieder eingewechselt werden. Die Anzahl der Auswechselspieler ist nicht begrenzt.

1.9
Die Feldspieler beziehen nur die Infieldpositionen. **Der Catcher** benötigt keine Schutzausrüstung**, seine Position während des Schlagvorgangs ist außerhalb der durch die Bases abgegrenzten Spielfläche.**

1.10
Spieler, die in der Defensive tätig sind, müssen auch in der Offensive eingesetzt werden.

1.11
Auszeiten sind während eines Spiels nur bei Verletzungen zulässig. Proteste zu Schiedsrichterentscheidungen werden nur im Falle eines groben Regelverstoßes zugelassen. Alles andere hat der Schiedsrichter aus Zeitmangel zu ignorieren.

1.12
Verletzte Spieler, die sich Safe auf einer Base befinden und nicht weiterspielen können, dürfen durch den Spieler, der in der aktuellen Schlagreihenfolge als letztes schlagen würde, ersetzt werden.

Durch Verletzungen entstandene Auszeiten **werden nachgespielt**. Können verletzte Spieler vorübergehend nicht mehr am Spiel teilnehmen, so sollte eine Abmeldung beim TC erfolgen. Dauerhaftes Ausscheiden aus dem Spielbetrieb muss beim TC angezeigt werden (siehe Artikel 1.4). Kann eine Mannschaft verletzungsbedingt nur noch mit fünf Spielern spielen, wird das laufende Spiel normal gewertet. Ansonsten gelten die Regelungen nach Artikel 1.16.

1.13
Spielbeginn und Spielende durch Zeitablauf werden vom TC oder einer vom TC beauftragten Person bekanntgegeben.

BASEBALL: Jedes Spiel dauert 7 Innings oder max. 12-20 Minuten (je nach Liga und Teams). Die Pause zwischen den Spielen beträgt 2-3 Minuten.

SOFTBALL: Jedes Spiel dauert 7 Innings oder maximal 20 Minuten. Die Pause zwischen den Spielen beträgt 5 Minuten. Dies ergibt ein Zeitraster von 25 Minuten.

Mannschaften, Umpire und Scorer sind gehalten, sich über den Zeitfortschritt im Turnier zu informieren. Die im Spielplan angegebenen Zeiten sind nicht verbindlich!

1.14
Angebrochene Innings werden zu Ende gespielt. Sollte das Heimteam, nach Ablauf der Spielzeit, noch schlagen und **liegt schon in Führung, wird das Spiel sofort beendet**. Das Spiel wird, nach Ablauf der Spielzeit, auch sofort beendet, wenn eines der Teams zu diesem Zeitpunkt mehr als **6 Punkte (BASEBALL)** oder 9 Punkte (SOFTBALL) Rückstand hat.
Das neue Inning beginnt mit dem Ende des vorherigen Innings (3 Aus oder 5. Run).
Das Spiel wird vom TC beendet.

1.15
Der aktuelle Spielstand ist durch ein Zählgerät pro Spielfeld anzuzeigen. Der Spielstand muss vom Spielfeld aus sichtbar sein.

1.16
Jede Mannschaft muss aus mindestens sechs Spielern bestehen. Sollte eine Mannschaft keine sechs Spieler zur Verfügung haben, kann sich die betreffende Mannschaft Spieler bei einer anderen Mannschaft für dieses Spiel oder Turnier ausleihen. Dieses Ausleihen ist dem TC mitzuteilen. Alle Spiele, die eine Mannschaft mit geliehenen Spielern oder mit weniger als 6 Spielern spielt, wird mit 0:7 gegen sie gewertet.

Artikel 2 Spieldurchführung

2.1
Es gibt kein Pitching, der Ball wird seitlich vom Coach zugetosst.

2.2
Schafft es der Batter nicht, einen von drei zugeworfenen Bällen zu einem Fair Ball zu schlagen, ist er Aus.
Im **Schülerspielbetrieb** stellt sich der Schlagmann wieder hinten an und zählt **NICHT** als ein Aus.

2.3

BASEBALL: Eine Mannschaft kann max. fünf Runs in einem Inning erzielen. Alle mehr erzielten Runs zählen nicht. Nach den 5 Runs wechselt das Angriffsrecht unabhängig der erzielten Outs.

SOFTBALL: Wenn eine Mannschaft acht Runs in einem Inning erzielt hat, wechselt das Angriffsrecht.

2.4

Der Batter ist verpflichtet, den Schläger nach dem Schlag in einen Turnkasten abzulegen. Sollte der Schläger nicht in dem Kasten liegen, nachdem der Coach den Ball wiederbekommen hat, ist der Batter aus. Der Batter hat während des Spielzugs die Möglichkeit zurückzulaufen und die Keule in den Kasten zu legen.

2.5

Ein Runner, der sich entweder in einem Rundown befindet oder ein Rundown provozieren will, ist vom Schiedsrichter auszugeben.

2.6

-Berührt ein Fly Ball zuerst die Wand im „Fair Bereich" und kommt im Foul auf, bleibt es ein „Live Ball"
-Berührt der Fly Ball die Wand oder Decke zuerst im Foul Bereich, ist es ein „Foul Ball" egal wo er aufkommt oder er gefangen wird.
-Fly Balls die über „Fair" zuerst die Wand berühren, sind ein „Live Ball" (auch wenn Sie im Anschluss die Decke oder mit Ihr verbundene Teile berühren). Werden Sie von der Defensive gefangen, bevor sie den Boden berühren, gelten Sie als Catch und der Batter ist aus. Es gelten die üblichen „Tag up" Regeln
-Berührt der geschlagene Ball über dem „**Fair Bereich**" direkt die Decke oder mit der Decke verbundene Teile, ist der Batter aus und der Ball ist sofort tot. Alle Runner müssen zu ihren Bases zurückkehren.

2.7

Berührt ein geschlagener Ball über dem Fair Bereich **den Batter-Runner**, so ist dieser auszugeben. Andere Runner müssen zurück zur Ausgangsbase.

2.8

Ein **Runner** ist auszugeben, wenn er einen geschlagenen Ball berührt, der nicht von der Wand bzw. Decke oder einen Defensive-Spieler berührt oder abgelenkt wurde. Andere Runner müssen zurück zur Ausgangsbase außer bei einer Force Situation. Der Schlagmann bekommt die 1. Base zugesprochen.
Hat der Runner bei der Berührung mit dem Ball Kontakt zu einer Base, wird normal weitergespielt

2.9

Weder Lead noch Stealing sind erlaubt. Der Runner darf das Base erst verlassen, wen der Batter der Ball getroffen hat.
Strafe: Der Runner ist aus und der Ball sofort tot. Kein anderer Läufer darf vorrücken. Sollte der Batter den Ball ins Spiel gebracht haben, zählt dieser Schlag nicht. Der Batter muss zurück und erneut schlagen.

2.10
Nicht zulässig sind Bunts und absichtlich kurzgeschlagene Bälle.

2.11
Wegen Verletzungsgefahr ist Feet-First-Sliding an keiner Base erlaubt.
Strafe: Runner ist aus.

2.12
Um einen Punkt zu erzielen, muss die Home Plate berührt werden. Auch sliden (Head-First oder Rutschen auf den Knien) ist erlaubt. Sollte dies nicht geschehen, ist der entsprechende Runner vom Schiedsrichter auszugeben. Andere Runner oder der Batter müssen nicht zurück.

2.13
Sobald die Feldmannschaft den Ball unter Kontrolle hat und der Wurf zum Catcher erfolgt, darf kein Läufer mehr vorrücken.
Wie Überwürfe an den Bases 1+3 geregelt werden, wird im technischen Meeting besprochen und hängt von den örtlichen Gegebenheiten ab.
Ausnahme: Wird der Ball vom Catcher erneut ins Spiel gebracht, können die Runner auf eigene Gefahr vorrücken.

2.14
Ist der Ball nicht mehr spielbar, weil er das Spielfeld verlassen, sich an Hallengerät verfangen oder aus sonstigen technischen Gründen nicht mehr spielbar ist, erhalten die Runner die Base zugesprochen, die sie zum Zeitpunkt der Unspielbarkeit angelaufen haben.

2.15
Bei einem Überwurf nach beendetem Spielzug zum Coach oder Catcher gibt es keine Extrabases.

2.16
Seitenwechsel müssen sehr schnell durchgeführt werden. Stehen nach einem Seitenwechsel, der Batter und/oder Coach nach 20 Sekunden nicht an der Homeplate und sind bereit das Spiel zu beginnen, muss der Umpire das Spiel freigeben
Strafe: **Spielfreigabe durch den Umpire** und es wird ein Strike alle 5 Sekunden vergeben.

2.17
BASEBALL: An allen Bases und der Home Plate besteht immer Force Play.

SOFTBALL: An allen Bases besteht Tag-Up-Play, sofern nicht durch nachrückende Runner Force-Play besteht.

2.18
Das Überlaufen von Bases um mehr als 2 Schritte ist erlaubt. Hinter den 3 Bases ist im Abstand von 1,5 m hinter den Bases *eine Linie aufzukleben*. Wenn der Runner diese Linie überschreitet (ein Fuß reicht) muss er zur nächsten Base weiterläuft. Sollte der Runner die Linie überschritten haben und danach wieder auf seine bereits erspielte Base zurückkehren, so ist dieser Runner auszugeben. Dies gilt nicht beim verlassen und zurückkehren zur Base bei einem Take up oder dem Lead nehmen auf einen Ground Ball.

2.19
Das im Spielplan zuerst genannte Team ist das Heimteam und schlägt nach.

2.20
Nach Ablauf der Zeit wird kein neues Inning angefangen.
Unentschieden sind möglich (Ausnahme: Platzierungsspiele und K.O.-Runden). Wenn kein Unentschieden möglich ist, werden im Fall eines Unentschiedens bei Spielende nach Artikel 1.13 solange Extra Innings gespielt, bis ein Sieger feststeht.

Artikel 3 Der Ausrichter

3.1
Jeder Ausrichter ist verpflichtet das Spielfeld nach den Regeln herzurichten. Insbesondere ist an die Sicherheit der Spieler zu denken. **Eine so genannte Doppelbase an der ersten Base ist vorgeschrieben.**
Torpfosten oder ähnliches Sportgerät sind zu entfernen oder so zu sichern (polstern) das das Verletzungsrisiko stark minimiert wird. Hinter den Bases muss die Wand ebenfalls durch eine Matte gepolstert werden. Der TC ist verpflichtet die Spielfelder vor dem ersten Spiel zu prüfen und abzunehmen.

3.2
Der Ausrichter hat den Anweisungen des TC Folge zu leisten.

3.3
Der Ausrichter hat die Hallenbälle (**Forelle: Benson Soft S-9inch / Covee: CD-Top Stich-9)** zu stellen.

3.4
Es müssen ausreichend Umkleidekabinen und funktionsfähige Duschen zur Verfügung stehen.

3.5
Der Ausrichter muss über das gesamte Turnier ein Catering anbieten

3.6
Der Ausrichter hat der spielleitenden Stelle mindestens eine Woche vor Turnierbeginn ein Anfahrtsplan zu schicken.

3.7
Der Ausrichter hat dafür zu sorgen, dass immer Kühlmittel und ein voll ausgerüsteter Verbandskasten zur Verfügung stehen. Der Standort dieser Gegenstände ist der Verkaufsstand nach Artikel 3.5, eine Abweichung hiervon ist dem TC auf dem Technischen Meeting (→ Artikel 1.2) mitzuteilen.

Artikel 4 Die teilnehmen Vereine

4.1
Jeder Verein ist verpflichtet zu jedem Turnier, an dem er angesetzt ist anzureisen.
Strafe: Nichtantreten kann von der spielleitenden Stelle mit einer Geldbuße bis zu 150 Euro und dem Spielentzug bestraft werden.

4.2
Jeder Verein ist verpflichtet mindestens einen Vertreter zum Technischen Meeting (→ Artikel 1.2) zu entsenden.

4.3
~~Jeder Coach ist verpflichtet die Batting Order der Wahrheit entsprechend auszufüllen.~~
~~*Strafe:* Betrugsversuche was den Namen oder das Geburtsjahr angeht werden mit Geldbuße (bis zu 150 Euro) bestraft.~~

Artikel 5 Der Verband

5.1
Die spielleitende Stelle hat mindestens **drei Tage** vor Turnierbeginn allen beteiligten Mannschaften einen Anfahrtsplan und die Kontaktdaten des TC zu schicken.

5.2
Die spielleitende Stelle teilt einen TC ein.

5.3
Die spielleitende Stelle hat vor jedem Turnier zu prüfen ob die Wetterverhältnisse eine Anreise erlauben. Sollte die spielleitende Stelle zu der Überzeugung kommen das die Wetterverhältnisse für eine Anreise zu schlecht sind kann das entsprechende Turnier abgesagt werden.

5.4
Der Verband hat die abschließende Siegerehrung durchzuführen. Dafür hat er auch Pokale und Medaillen zu besorgen.

5.5
Die Rangfolge der Mannschaften in der Tabelle erfolgt nach den erzielten Punkten. Die Spiele werden wie folgt bewertet: Sieg = 1 Punkte, Unentschieden = 0,5 Punkt, Niederlage = 0 Punkte.

5.6
Tritt ein Team zu einem Spiel nicht an, wird das Spiel mit 7-0 für das andere Team gewertet.

5.7
Es zählt die Tie-Breaker-Rule lt. Ausschreibung für die aktuelle Wintersaison.

Artikel 6 Das Spielfeld

6.1
Es wird in der Hälfte einer Dreifachhalle (Jugend) gespielt. Die Trennung der beiden Hallenhälften muss dergestalt erfolgen, dass kein Spieler unbeabsichtigt auf die andere Hallenhälfte gelangt. Die beiden Enden der Trennung müssen so ausgeführt werden, dass ein Übertritt des Balles in die andere Hallenhälfte erschwert wird.

6.2
An allen Bases muss eine Auslaufzone von mindestens 3 Metern eingehalten werden. Siehe auch Artikel 3.1.

6.3
Der Abstand zwischen den Bases beträgt minimal 12 und maximal 15m. Er ist für alle Bases in der Halle gleich.

6.4
~~BASEBALL JUGEND, JUNIOREN: Ein nicht bespielbarer Bereich wird durch einen Viertelkreis 2 Meter vor der Homeplate mit Klebeband gekennzeichnet. Strafen lt. 2.10~~

6.5
Die Markierung der Bases erfolgt durch Klebeband. Hallenbases aus Kunststoff sind nicht zugelassen. Die markierten Bases müssen in Form und Größe den Hallenbases entsprechen. Eine Pitcher Plate ist nicht erforderlich.

Artikel 7 Die Umpire

7.1
Der jeweilige Ausrichter stellt alle Umpire für den Turniertag. (→ Artikel 1.3).

7.2
Der Umpire gibt sich vor dem jeweiligen Spielbeginn dem TC zu erkennen.

7.3
Sollten 2 Umpire das Spiel leiten ist der Umpire an der **1 Base** für die Calls an 1+2 Base zuständig. Der Umpire an **der 3 Base** ist für die Calls an 3 Base und Home zuständig. Außerdem ist er für alle Fly Out Entscheidungen zuständig.

7.4
Der Umpire eröffnet das Spiel zu Beginn und nach Unterbrechungen mit einem **„Play" Call**.

7.5
Der Umpire hat unklare Situationen bezüglich 3.Aus und zählende Runs dem Scorer zu erklären.
Der Umpire soll nach jedem beendeten Spielzug Blickkontakt mit dem Scorer aufnehmen, um Inningwechsel nach Artikel 2.3 (5 Run Rule) zu erkennen.

Artikel 8 Die Scorer

8.1
Für jedes Spiel wird ein Scorer vom Ausrichter eingeteilt (→ Artikel 1.3).

8.2

Der Scorer notiert nur die erzielten Runs. Hierfür erhält er vom TC einen Zählbogen. Ein Score Sheet ist nicht erforderlich.

8.3
Der Scorer bedient das Zählgerät (→ Artikel 1.15).

8.4
Der Scorer muss zu jedem Zeitpunkt die im laufenden Inning erzielten Runs ansagen können.

8.5
Der Scorer teilt dem Umpire mit, wenn gemäß Artikel 2.3 (5 Run Rule) ein Inningwechsel durchgeführt werden muss.

Anhang 1 Spielmodus
Den Spielmodus legt die ligaführende Stelle in einer Ausschreibung vor Beginn der Saison fest. Eine Post Season bzw. Platzierungsspiele müssen nicht durchgeführt werden, der Meistertitel kann auch durch die Abschlusstabelle der regulären Saison vergeben werden.

Allgemeiner Hinweis
In den letzten Jahren hat sich gezeigt das immer wieder Ausrüstungsgegenstände abhanden oder verwechselt wurden. Es wird empfohlen, dass jeder Verein die Keulen und Handschuhe entsprechend markiert.